

1:0 für's Ehrenamt

Bürgerschaftliches Engagement in Leverkusen



Newsletter · 18. Ausgabe 12/2011 · Seite 1

Inhaltsverzeichnis:

News aus Stadt und Land	1
Aufrufe	7

News aus Stadt und Land

Wer ist „Wir & Leverkusen“?



Dies ist der Name eines auf Initiative von Oberbürgermeister Reinhard Buchhorn im Januar 2011 in Leverkusen neu gegründeten gemeinnützigen Vereins. Die Vorstandsmitglieder Rainer Schiefer,

Bezirksvorsteher des Bezirks II, Bernd Fass, Geschäftsführer „Gemeinnütziger Bauverein Opladen“, Manfred Herpolsheimer, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Leverkusen, Bruno Mäbert, Geschäftsführer „Lokale Informationen“, Dietrich Volberg und Oberbürgermeister Reinhard Buchhorn stellten im Laufe des Jahres immer wieder den wichtigen Vereinszweck und die Motivation für die Gründung vor. Ziel der Arbeit des Vereins ist die Förderung von:

- Wissenschaft und Forschung
- Kunst und Kultur
- Denkmalschutz und Denkmalpflege
- Erziehung, Volks- und Berufsbildung
- Naturschutz und Landschaftspflege
- bürgerschaftlichem Engagement zugunsten gemeinnütziger Zwecke in ganz Leverkusen und
- die neue bahnstadt opladen

Vorsitzender Rainer Schiefer betont die erklärte Absicht der sechs „Gründungsväter“, sich mit hohem persönlichem Engagement für das Gelingen des Jahrhundertprojektes neue bahnstadt opladen einzusetzen. Gleichzeitig will der Vorstand um weitere Mitglieder werben. Der Jahresbeitrag für den Verein beträgt 60 Euro. Mithilfe seiner zukünftigen Mitglieder und durch das Einwerben von Spendengeldern trägt der Förderverein konkret mit dazu bei, die Gütergleisverlegung in der neuen bahnstadt zu ermöglichen.

Zu seinem 65. Geburtstag im November wünschte sich Buchhorn übrigens keine Geschenke, sondern erbat Spenden für den Verein. Viele Gratulanten kamen der Bitte nach

und so wurden an die 7.000 Euro gespendet, für die sich Buchhorn bei allen schriftlich bedankte.

Wer sich über den Verein und seine Projekte informieren und Mitglied werden möchte, wende sich bitte schriftlich an: „Wir & Leverkusen“, Herrn Rainer Schiefer, Am Hang 12, 51379 Leverkusen oder wirundleverkussen@gmx.de.



Foto: Stadt Leverkusen, die Gründungsmitglieder des Fördervereins mit Oberbürgermeister Reinhard Buchhorn (Mitte)

Hundert Prozent Leverkusen ...



... das ist eine musikalische Liebeserklärung an Leverkusen. Die Musik-CD spiegelt wieder, was die Musiker Arthur Horvath, Pit Hupperden und Peter Lorenz, der Schauspieler Jan-Gregor Kremp, Produzent Ulf Weidemann, Volksbank-

chef Hans-Jörg Schaefer und Vertreter von sechs Leverkusener Chören empfinden: Begeisterung für ihre, für unsere Stadt, und dass sie voller Überzeugung hinter Leverkusen stehen.



Stadt Leverkusen, Fachbereich Oberbürgermeister, Rat und Bezirke

Friedrich-Ebert-Platz 1 · 51373 Leverkusen · Telefon (0214) 406-8876 · Telefax (0214) 406-8879

E-Mail: ehrenamt@stadt.leverkussen.de · www.leverkussen.de



News aus Stadt und Land

Die Musik-CD ist für zehn Euro in allen Geschäftsstellen der Volksbank Leverkusen oder unter **www.100-Prozent-Leverkusen.de** erhältlich. Sämtliche Verkaufserlöse gehen an den Verein „Wir & Leverkusen“ für ein noch zu bestimmendes kulturelles Projekt mit Leverkusener Schulen.

Das Team vom Neuland-Park heißt neue Ehrenamtler willkommen

Anfang des Jahres haben die Ehrenamtler des Neuland-Parks um Unterstützung bei der Pflege in einzelnen Themengärten gebeten. Es meldeten sich fünf motivierte Bürger, die im Laufe des Jahres zu einem weiteren Aufblühen des Neuland-Parks beigetragen haben.

Inge Schieling, Sprecherin der Ehrenamtler, ist jeden Donnerstag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr mit ihrer Sprechstunde im Gebäude des Fachbereichs Stadtgrün, Nobelstraße 91, in Leverkusen-Wiesdorf. Sie ist mit ihrer Bilanz sehr zufrieden. Zwei Ehrenamtler, Christina Brückner und Karlheinz Beeres, haben sich dem zuvor sehr vernachlässigten Hexengarten angenommen und diesen von Grund auf neu angelegt.

Die Pflege des Eifelgartens wird nun von Werner Link realisiert, der nach anfänglich vielen Arbeitsstunden jetzt nur noch einmal wöchentlich „seinen“ Eifelgarten pflegt. Weitere neue Unterstützung fanden die Ehrenamtler auch im Garten „Zeiten des Lebens“. Insgesamt 40 der 65 für den Neuland-Park tätigen Ehrenamtler haben ihren Einsatz schwerpunktmäßig den Themengärten gewidmet, von denen es insgesamt 14 im Park gibt. Teilweise in Ermangelung eines eigenen Gartens oder Balkons ist es die Abwechslung und Verbindung mit der Natur, die vorher fehlte, wie es Christina Brückner formulierte.

Besonders verdient um den Park machte sich in diesem Jahr auch Leverkusens „Bank-Experte“ Josef Neukirchen, der allen 170 Bänken im Neuland-Park einen neuen Anstrich verpasste und seine Gesamtbilanz restaurierter Bänke in Leverkusen auf 312 erhöhte.

Natürlich werden auch in der kommenden Parksaison weitere ehrenamtliche Mitstreiter gesucht, die sich bei Inge Schieling, Telefon 0214/51838, oder beim Fachbereich Stadtgrün, Telefon 0214/406-6701, melden können.

Selbstverständlich beschränkt sich das Mitwirken für den Neuland-Park nicht nur auf das Arbeiten. Gemeinsame Ausflüge, wie zuletzt zur Bundesgartenschau nach Koblenz

oder gemeinsame Grillveranstaltungen, die seit vielen Jahren von der WGL (Wohnungsgesellschaft Leverkusen) organisiert werden und als Dankeschön an die Ehrenamtler gedacht sind, gehören mit zum Programm.



Foto: Stadt Leverkusen, Josef Neukirchen, Fachbereichsleiter Stadtgrün Lothar Schmitz, Christina Brückner, Armin Kühler, Werner Link und Karlheinz Beeres werben für ehrenamtliches Wirken im Neuland-Park.

7. Stammtisch „BürgerNetz Opladen“



BÜRGERNETZ OPLADEN
WIR SIND PARTNER.



Stadt Leverkusen



CBT-Wohnhaus Upladin
Caritas-Betriebsführung- und Fragebogenbuchhalt



Im Juli fand der bereits 7. Stammtisch Opladen im Festsaal des CBT-Wohnhaus Upladin statt. Hierzu waren wieder alle Opladenerinnen und Opladener herzlich eingeladen. Diesmal ging es um die in Opladen zu realisierenden Projekte der Regionale 2010, die neue bahnhofsstadt opladen und die Ludwig-Rehbock-Anlage zwischen Frankenberg und Wiembachsiedlung.

Stefan Karl, Prokurist der neuen bahnhofsstadt opladen GmbH, erläuterte den Anwesenden die Baufortschritte zur Umsetzung des bedeutendsten städtebaulichen Projektes in Leverkusen. Bernd Fass, Vorstandsmitglied des Fördervereins „Wir & Leverkusen“ wies in diesem Zusammenhang auf Ziel und Aufgabe des gemeinnützigen Vereins hin und warb um rege Unterstützung.





News aus Stadt und Land

Manfred Witowski vom Fachbereich Stadtgrün und Ulrich van Acken von den Technischen Betrieben der Stadt Leverkusen erläuterten die geplanten Sanierungs- und Aufwertungsmaßnahmen im Zuge der Neugestaltung der Ludwig-Rehbockanlage. Zum Abschluss stellte Alexander Hofmann, Freiwillige Feuerwehr Leverkusen, die sich in Opladen neu gegründete Jugendfeuerwehr vor.



Das Team des Bürgernetzes Opladen macht übrigens auf seine Sprechstunden im CBT-Wohnhaus Upladin jeden Donnerstag zwischen 10 und 13 Uhr aufmerksam. Hier finden interessierte Bürger ehrenamtliche Ansprechpartner für Fragen und Anregungen rund um das Thema bürgerschaftliches Engagement in und für Opladen. Wenn Unterstützung und Rat bei alltäglichen Dingen benötigt wird, vermittelt das Bürgernetz gerne Dienstleistungs- und Hilfsangebote.

Weitere Informationen: Bürgernetz Opladen, c/o CBT – Wohnhaus Upladin, Opladener Platz 8, 51379 Leverkusen, Telefon 02171/408789, E-Mail: buergernetzopladen@gmx.de

Betreuungsstelle der Stadt Leverkusen sucht Helfer für rechtliche Betreuung

Die Betreuungsstelle der Stadt Leverkusen sucht dringend Menschen „mit Herz und Verstand“, die ehrenamtlich eine rechtliche Betreuung übernehmen möchten.

Wenn eine volljährige Person aufgrund einer Erkrankung oder Behinderung nicht (mehr) in der Lage ist, ihre Angelegenheiten eigenverantwortlich zu regeln und keine Vorsorgevollmacht vorliegt, kann das Betreuungsgericht eine rechtliche Betreuung einrichten. Besonders für eilige Betreuungen

werden verantwortungsvolle ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer gesucht, die ad hoc helfen können.

Um den Einstieg in eine solche ehrenamtliche Betreuung zu erleichtern, kann auf Wunsch zunächst eine Zeit lang eine Betreuung gemeinsam mit den Betreuungsvereinen des Diakonischen Werkes oder des Sozialdienstes Katholischer Männer (im so genannten „Tandem-Modell“) erfolgen.

Weitere Informationen gibt Karin Bronnmann von der städtischen Betreuungsstelle unter Telefon 0214/406-5186 oder bei einem persönlichen Besuch im Fachbereich Kinder und Jugend, Zimmer 312, Goetheplatz 1-4, 51379 Leverkusen.

Kennen Sie die Begegnungsstätte auf dem Friedhof Reuschenberg?

Seit fünf Jahren ist eine gemütliche Blockhütte in unmittelbarer Nähe der Kapelle auf dem Friedhof Reuschenberg Treffpunkt für Trauernde. Es gibt geschützte Sitzplätze, eine Tasse Kaffee und das Wichtigste: Menschen, mit denen Trauernde sprechen können.

„Wir wollten Trauerarbeit da verankern, wo Menschen in Trauer sind“, berichtet Superintendent Gert-René Loerken von den Anfängen dieser Arbeit. Es gab allerdings keine Vorbilder, keine Erfahrungen, nur einen Pavillon von der früheren Landesgartenschau und eine ungewöhnliche Idee. Der evangelische Kirchenkreis Leverkusen finanzierte die Errichtung. So ist „Selbsthilfe unter professioneller Anleitung“ entstanden: Menschen, die selbst Trauer erlitten haben, werden befähigt, auf andere zuzugehen.

Pfarrer Hubert Böke ist seit Beginn Leiter der Begegnungsstätte. Er ist dankbar für den „Ort der Tränen und des Lachens“. Hier dürfen Menschen ihre Trauer zeigen, auch wenn ihre Umwelt Unverständnis zeigt. Während viele ungeduldig von Trauernden erwarten, schnell wieder fit für den Alltag zu sein, sieht der erfahrene Seelsorger das anders: „Trauer begleitet einen als Unterton des eigenen Lebens. Ich möchte ermutigen zu trauern und auch wieder zu leben.“

Die Begegnungsstätte ist mittwochs und sonntags zwischen 13.30 und 16.30 Uhr (Winter) bzw. zwischen 15.00 und 18.00 Uhr (Sommer) geöffnet. Weitere Angebote sind gemeinsame Mahlzeiten in umliegenden Restaurants, eine Wandergruppe und Gelegenheit zu Einzelgesprächen mit Pfarrer Böke an jedem 1. Mittwoch des Monats.





News aus Stadt und Land

Weitere Informationen erhalten Sie bei Hubert Böke (Pfarrer und Supervisor) und Lene Knudsen-Böke (Trauerberaterin) unter Telefon 02171-51999.



Foto: privat

Schorsch und Resi mit den Pinselohren



TIERE NATÜRLICH erLEBEN

Dank der Spenden der beiden Leverkusener Künstler Kurt Arentz (Bildhauer) und Dr. Birgit Sewekow (Malerin) beherbergt der Tierpark Reuschenberg seit kurzem zwei besonders schöne kaukasische Luchse. Das Luchs-Pärchen siedelte vom Zoo in Straubing nach Leverkusen. Nach einer ersten offiziellen Presserunde mit vielen neugierigen Besuchern hat das Pärchen nun Zeit, sich in Ruhe einzuleben.

Schorsch und Resi, deren Fell etwas dunkler gezeichnet ist, sind beide zehn Jahre alt und schon seit längerem ein Paar. Nachwuchs ist nicht ausgeschlossen. Im Tierpark Reuschenberg haben sie das 250 Quadratmeter große Gehege ihrer Vorgängerin übernommen, die vor rund drei Jahren altersbedingt starb.

Der Leverkusener Tierpark ist einer von fünf Zoos in ganz Deutschland, die sich in besonderer Form der Luchse annehmen. Seit langem schon fördert die Familie Arentz bereits den Tierpark intensiv und Birgit Sewekow ist als bekennende

Katzenliebhaberin ebenfalls Befürworterin des Leverkusener „Luchs-Projektes“.



Foto: privat

Das Team des Wildparks Reuschenberg sucht im Übrigen immer ehrenamtliche Helfer, die den Park z.B. bei Kindergeburtstagsfeiern, Veranstaltungen und Festen unterstützen möchten. Gerne wird in einem persönlichen Gespräch erkundet, welche Tätigkeiten individuell machbar sind. Es gibt jedoch keinen Tierkontakt.

Wer sich für Tiere und Natur interessiert und gut mit Kindern umgehen kann, wende sich bitte an den Wildpark Reuschenberg, Am Reuschenberger Busch 6, 51373 Leverkusen, Telefon 0214/68134, Fax 0214/3104555.

Zweijährige Gültigkeitsdauer der Ehrenamtskarte beachten

Mit der Ehrenamtskarte werden Bürgerinnen und Bürger ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise freiwillig und ehrenamtlich engagieren. Voraussetzungen für die Ausgabe der Karte sind, dass in den vergangenen zwei Jahren mindestens fünf Stunden wöchentlich für einen gemeinnützigen Zweck unentgeltlich geleistet wurden.

In Leverkusen wurden bereits mehr als 350 Karten ausgegeben. Die Stadtverwaltung Leverkusen möchte im Interesse aller Inhaberinnen und Inhaber der Ehrenamtskarte daraufhin weisen, rechtzeitig vor Ablauf der zweijährigen Gültigkeitsdauer eine aktuelle Bescheinigung der jeweiligen Hilfsorganisation(en) einzureichen. Nur dann kann eine neue Ehrenamtskarte ausgestellt werden, die dann mit der Post zugeschickt wird.





News aus Stadt und Land

Bürgerschaftliches Engagement verdient Anerkennung und Würdigung. Wer sich ehrenamtlich und freiwillig engagiert, tut viel für andere, für die Gemeinschaft und für den Zusammenhalt der Gesellschaft. Dieser Einsatz ist nicht selbstverständlich. Deshalb hat die nordrhein-westfälische Landesregierung zusammen mit Städten, Kreisen und Gemeinden des Landes die Ehrenamtskarte eingeführt. Die Ehrenamtskarte drückt Dank und Wertschätzung für den ehrenamtlichen Einsatz der Bürgerinnen und Bürger aus. Und sie verbindet diese Würdigung mit einem praktischen Wert, denn mit dieser Karte können zahlreiche öffentliche, gemeinnützige und private Einrichtungen vergünstigt genutzt werden.



Das Anmeldeformular zur Ausstellung der Ehrenamtskarte sowie weitere interessante Links zu diesem Thema finden Sie auf der städtischen Homepage unter **www.leverkusen.de/stadtportrait/ehren-**

amt (dort „Ehrenamtskarte“ anklicken). Informationen gibt Ihnen auch Birgit Neuschäfer-Heß vom Fachbereich Oberbürgermeister, Rat und Bezirke, Rathaus, Friedrich-Ebert-Platz 1, 51373 Leverkusen, Telefon 0214/406-8876.

Internet-Café der Diakonie Leverkusen feierte 10-jähriges Jubiläum



In der Seniorenbegegnungsstätte der Diakonie am Aquila-Park in Küppersteg besteht seit nunmehr zehn Jahren ein Internetcafé, das sich zu einem beliebten Treffpunkt für Senioren entwickelt hat.

Neben einer hauptamtlichen Kraft stehen sieben ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereit, um in freundlicher Atmosphäre Schwellenängste und erste Unsicherheiten im Umgang mit dem Internet und dem Computer abzubauen. Mitarbeiter des „Mouse-Mobils“ kommen sogar auf Wunsch nach Hause, um Interessierten Internetkenntnisse zu vermitteln.

Bei der Feierstunde Anfang Oktober schenkte Diakonie-Geschäftsführer Fritz-Werner Kern dem Team des Internet-Cafés einen neuen Laptop.



Foto: Diakonie – Feierstunde im Internetcafé

Ehrenamt – nichts für junge Leute? Oder doch?



Im August dieses Jahres zeichnete Bundespräsident Christian Wulff in Berlin zum ersten Mal ausschließlich junge Menschen mit dem Bundesverdienstkreuz aus. Unter den insgesamt 14 Personen war auch die junge Schauspielerin Jeanette Biedermann, u.a. bekannt aus der Vorabendserie „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“ (GZSZ).

Wulff zeichnete Biedermann für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit unter anderem als Botschafterin des Deutschen Roten Kreuzes aus. Darüber hinaus engagiert sich Jeanette Biedermann für das Projekt „Las Luces“ in Peru für eine bessere Zukunft von Straßenkindern. Sie beteiligt sich ebenfalls auch an der Aktion „Licht aus! Für unser Klima!“.

Zu der Veranstaltung waren weitere 170 Jugendliche eingeladen, um die ehrenamtliche Tätigkeit von jungen Leuten besonders zu würdigen. „Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass sich junge Menschen in unserem Land neben den wachsenden Anforderungen von Schule und Ausbildung so vielfältig engagieren“, so der Bundespräsident.

Die Ausgezeichneten sind in christlichen Organisationen aktiv, bei der Freiwilligen Feuerwehr, kämpfen für die Rechte





News aus Stadt und Land

von Kindern oder für Natur- und Tierschutz. Für alle ist die Auszeichnung ein Ansporn, mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit weiterzumachen und Vorbild für andere zu sein.

JUGEND HILFT! unterstützt soziale Projekte – teilnehmen lohnt sich

JUGEND HILFT! hat sich zum Ziel gesetzt, das soziale Engagement von Kindern und Jugendlichen finanziell und ideell zu unterstützen. Kinder und Jugendliche können für ihr soziales Projekt bis zu 2.500,- Euro pro Jahr bei JUGEND HILFT! beantragen. Das Förderprogramm gliedert sich in zwei Hauptbereiche:

Der JUGEND HILFT! Fonds: Kinder und Jugendliche von 6 bis 21 Jahren können einen Förderantrag bis zu 2.500,- Euro für ihre sozialen Projekte im In- und Ausland stellen. Über die Anträge entscheidet eine Förder-Jury viermal im Jahr: immer Ende Januar, März, Juli und Oktober.

Der JUGEND HILFT! Wettbewerb: Unter allen sozialen Projekten, die sich bis zum 15. März 2012 bewerben, ermittelt die Jury acht Siegerprojekte. Neben einem Empfang auf Schloss Bellevue und einer Preisverleihung nehmen die Gewinner an einem mehrtägigen Workshop-Programm in Berlin teil, in dem sie mit Profis an ihren Projekten und Kompetenzen arbeiten.

Organisiert und veranstaltet wird JUGEND HILFT! von der Kinderhilfsorganisation „Children for a better World e.V.“ Diese wurde 1994 vom Verleger Dr. Florian Langenscheidt gemeinsam mit 30 Gründungsmitgliedern aus Politik, Wirtschaft, Kunst und Medien ins Leben gerufen.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.jugendhilft.de

Wir für unsere Stadt – Start im März 2012



Frühzeitige Planung erleichtert mitunter die Teilnahme, insbesondere, wenn eine große Aktion etwas früher als bisher gewohnt startet. Der Rat der Stadt Leverkusen hat zwischenzeitlich einen neuen Termin für die große Leverkusener Frühjahrsputzaktion beschlossen.

Im kommenden Jahr findet die 11. Auflage von „Wir für unsere Stadt“ vom 29. bis 31. März statt.

Das Team der Stadtwerbung Leverkusen freut sich schon jetzt auf zahlreiche Anmeldungen. Anmelden können sich alle Leverkusenerinnen und Leverkusener gerne bei Birgit Conrad, Stadt Leverkusen, Stadtwerbung, Telefon 0214/406-8864 oder Fix per Fax unter 0214/406-1802 sowie unter E-Mail: birgit.conrad@stadt.leverkusen.de.





Aufrufe

Das besondere Geschenk



Die Frage nach einem passenden Geschenk für die Lieben ist für die meisten ein zentrales Problem. Geschmack, Preis, Nutzen sollen stimmen und wenn es dann auch noch ökologisch sinnvoll ist, umso besser.

Wie wäre es mit einer Patenschaft für einen Obstbaum auf einer Streuobstwiese? Der Empfänger kann sich das ganze Jahr daran freuen, im Herbst das Obst ernten, es trägt nicht zur weiteren Überfüllung der Wohnung bei und ist auf jeden Fall etwas Besonderes.

Viele der Bäume auf besonders wertvollen Wiesen sind mangels regelmäßiger Pflege in einem sehr schlechten Zustand. Um die wertvollen Lebensräume langfristig zu sichern, hat die Untere Landschaftsbehörde der Stadt Leverkusen in Zusammenarbeit mit der NABU Naturschutzstation Rhein-Berg e.V. ein Patenschaftsprojekt für alte Obstbäume ins Leben gerufen.



Weitere Informationen über die Baumpatenschaft geben Frau Heitmann und Herrn Gerber vom NABU – Naturschutzstation Rhein-Berg e.V., Telefon 02171/734 9911,

Talstraße 4, 51379 Leverkusen,

E-Mail: nabu-station-r-b@naturgut-ophoven.de



Stadt Leverkusen
Umwelt



Ein Englischhorn für die Musikschule

Mitte September fand das dritte Kiwanis Benefizkonzert unter Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Reinhard Buchhorn im Spiegelsaal von Schloss Morsbroich statt. Das Kölner Trio Cascades spielte Werke von Robert Schumann, Felix Mendelssohn Bartholdy und Georges Onslow.



Der Erlös des Konzertes kam in diesem Jahr der Musikschule der Stadt Leverkusen zugute. Die Mitglieder des Kiwanis Clubs Leverkusen beschlossen, den Reinertrag der Veranstaltung auf 3.500 Euro aufzurunden. Der Kiwanis Club Leverkusen, der gemäß dem Motto von Kiwanis International „Serving the children of the world“ immer wieder örtliche Kindergärten, Schulen, Bibliotheken und auch das Junge Theater Leverkusen unterstützt hat, leistet gerne einen Beitrag zur Förderung der musikalischen Erziehung von Kindern und Jugendlichen.

In Absprache mit Musikschulleiter Jürgen Ohrem und dem Förderverein Musikschule, der einen weiteren Zuschuss gab, wird die Spende für die Ankauf eines Englischhorns verwendet. Dies ist ein besonderes und in Musikschulen eher seltenes Instrument. Das Englischhorn wird von Schülern genutzt, die gewöhnlich vorher Oboe gespielt haben. Mit seinem weichen Klang ist es in Sinfonieorchestern oder in der Kammermusik sehr geschätzt.

Bei der Scheckübergabe in der Musikschule durch Bärbel Naumann-Klein, Präsidentin des Leverkusener Kiwanis Clubs, stellte die Fachleiterin für Holzblasinstrumente, Dorothea Bayer, das Instrument vor. Das neue Englischhorn soll noch vor Weihnachten geliefert werden, denn gerade bei weihnachtlicher Musik ist sein Klang sehr geschätzt.



KIWANIS CLUB LEVERKUSEN



Stadt Leverkusen, Fachbereich Oberbürgermeister, Rat und Bezirke

Friedrich-Ebert-Platz 1 · 51373 Leverkusen · Telefon (0214) 406-8876 · Telefax (0214) 406-8879

E-Mail: ehrenamt@stadt.leverkusen.de · www.leverkusen.de



Aufrufe / Veranstaltungstipps

„Sterntaler“-Aktion bringt Kinderaugen zum Leuchten



Armut – auch in Leverkusen durchaus ein Thema. Und so wird in einigen Familien der Platz unterm Weihnachtsbaum leer bleiben, der Wunschzettel der Kinder nicht erfüllt. Viele Eltern sind einfach aus finanziellen Gründen dazu nicht in der Lage, die Weihnachtswünsche ihrer Kinder zu erfüllen. Für die Bürgerstiftung Leverkusen ist es Anlass und Motivation, mit der Sterntaler-Aktion möglichst vielen Leverkusener Kindern fröhliche Weihnachten zu bescheren.

Aufgrund des großen Interesses in der Mitarbeiterschaft der Stadt Leverkusen beteiligt sich die Verwaltung auch in diesem Jahr wieder an dem Projekt „Sterntaler“. Das Gute, das die so genannten „Sternpaten“ tun wollen, kommt von ganzem Herzen.

Die Kinder sind im Alter zwischen zwei und neun Jahren. Sie schreiben ihren Wunsch auf einen selbst gebastelten Stern. Dieser Stern kann über die Bürgerstiftung Leverkusen erworben werden, der maximale „Wunschwert“ beträgt 20,00 Euro pro Stern. Im Rahmen einer kleinen Feier in den sozialen Einrichtungen werden die Geschenke kurz vor Weihnachten von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bürgerstiftung persönlich an die Kinder ausgeteilt.

Weitere Informationen gibt Michael Rheindorf von der Bürgerstiftung Leverkusen Friedrich-Ebert-Straße 39, 51373 Leverkusen, Telefon: 0214/355-1111, E-Mail: mail@buergerstiftung-lev.de.



Zum guten Schluss

Oberbürgermeister Reinhard Buchhorn möchte sich nicht nur im Namen der Stadt Leverkusen, sondern auch persönlich bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für ihre geleistete Tätigkeit für das Allgemeinwohl herzlich bedanken und wünscht allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

